



Markkleeberg, 16. Dezember 2022

Sehr geehrte Eltern,

das Jahr 2022 neigt sich dem Ende entgegen und ich möchte mich aus diesem Anlass wieder mit einem Elternbrief an Sie wenden.

Wir blicken auf ein Jahr voller Gegensätze zurück: Einerseits freuen wir uns, dass die Pandemie uns kaum noch einschränkte, der Unterricht, abgesehen von einigen Ausnahmen während der Krankheitswelle im Februar und März, komplett in Präsenz stattfinden konnte, es wieder uneingeschränkt Klassenfahrten und Exkursionen gab, wir in der Lage waren, die Abiturzeugnisausgabe und den Abiturball wieder wie gewohnt stattfinden zu lassen und endlich wieder Konzerte und sogar ein Schulfest durchgeführt werden konnten. Die Personalsituation hat sich ein wenig entspannt, der Unterricht kann abgedeckt werden – solange keine Lehrkräfte erkranken.

Andererseits beschäftigt uns wie alle anderen Menschen der Krieg in der Ukraine, der nunmehr seit zehn Monaten wütet. Die damit verbundene Energiekrise macht sich auch bei uns bemerkbar, wir schauen besorgt auf die weltpolitische Entwicklung und die Veränderung unseres Klimas.

Lassen Sie uns angesichts dieser Probleme gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Schulgemeinschaft enger zusammenrückt, dass wir einen Ort gestalten, an dem sich die Schülerinnen und Schüler wohlfühlen. Dazu können wir alle beitragen, indem wir aufeinander Rücksicht nehmen, einander respektieren, Gewalt jeglicher Art - dazu gehört die Ausgrenzung anderer Personen genauso wie Beschimpfungen und üble Nachrede - entgegenreten.

Wir Erwachsene können und müssen dabei Vorbild sein und das bedeutet, dass wir Lehrkräfte diese Verantwortung in unserem Verhalten ernstnehmen müssen wie auch Sie als Eltern. Ein Beispiel, das ich für die gegenseitige Rücksichtnahme an dieser Stelle anbringen möchte, ist das Bringen und Abholen der Kinder und Jugendlichen mit PKW am Morgen und am Nachmittag. Sie erinnern sich, dass die Polizei vor einigen Wochen eine Kontrolle der radfahrenden Schülerinnen und Schüler durchgeführt hat. Damals bin ich nicht auf das Verhalten der autofahrenden Erwachsenen eingegangen. Deshalb an dieser Stelle mein Appell auch an Sie: Bitte fahren Sie vorsichtig, beachten Sie, dass sich unsere Schule in einer verkehrsberuhigten Zone mit Tempo 30 und der Vorfahrtregel „rechts vor links“ befindet und dass das Parken nur in gekennzeichneten Bereichen, nicht aber vor unseren Einfahrten und auf unserem Schulhof gestattet ist.

Erlauben Sie mir nun noch einen Ausblick auf das Jahr 2023. Wir werden das neue Kalenderjahr am 4. Januar beginnen, da der Dienstag nach Neujahr unser frei beweglicher Ferientag ist. Ab 4. Januar gilt ein leicht veränderter Stundenplan, der nur auf wenige Klassen Auswirkungen hat. Im Januar finden wieder unsere Winterlager für die 7. Klassen statt und am 26. Januar führen wir nach langer Zeit endlich wieder einen Nachmittag der offenen Türen in Präsenz durch. Informationen dazu erhalten Sie wie gewohnt auf

unserer Homepage. Zum 1. Februar verabschieden wir zwei Referendarinnen und begrüßen zwei neue Kolleginnen. Auch zu diesem Datum ist mit einem leicht veränderten Stundenplan zu rechnen, worüber ich Sie jedoch zum entsprechenden Zeitpunkt informiere.

Außerdem möchte ich Sie an unser Jubiläum „100 Jahre Rudolf-Hildebrand-Schule“ erinnern, das zwar erst 2024 sein wird, mit dessen Vorbereitungen wir uns aber schon jetzt intensiv beschäftigen. Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, freuen wir uns sehr. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen und Angeboten an Dr. Carsten Müller oder an mich.

Wie bereits erwähnt, sind es nur noch wenige Tage, bis wir in die Weihnachtsferien starten dürfen. Bis dahin freuen wir uns noch auf zwei Konzerte unserer Schülerinnen und Schüler der vertieft-musischen Ausbildung am heutigen 16. Dezember im Völkerschlachtdenkmal und am 20. Dezember in der Peterskirche. Am letzten Schultag, dem 21. Dezember, wird der Unterricht 11 Uhr enden. Um 11.15 Uhr treffen wir uns alle im Atrium unserer Schule zum traditionellen Weihnachtssingen. An diesem Tag findet keine Versorgung mit Mittagessen statt.

Sehr geehrte Eltern, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Genießen Sie diese Zeit, erholen Sie sich gut und bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße



Constanze Ambrosch
Schulleiterin